

Grundlagen 11 Beschreibung DAJU Aufgaben und Rollen

Hintergrund: Drei pastorale Ebenen der kirchlichen Jugendarbeit

Im Bistum St.Gallen sprechen wir von drei Ebenen der kirchlichen Jugendarbeit: Pfarrei/Seelsorgeeinheit (SE) – Dekanat – Bistum. Die Ebenen ergänzen sich und sind miteinander vernetzt. Im Folgenden wird die DAJU – also die dritte Ebene – mit ihren Aufgaben und Rollen beschrieben.



DAJU
Fachstelle kirchliche Jugendarbeit
Bistum St.Gallen

Aufgaben und Rollen

- Qualifikation der Jugendbeauftragten durch Weiterbildungsangebote und Fachtagungen / Fachausweis
- kirchliche Jugendarbeit
- Konzeptionelle Arbeit in Zusammenarbeit mit den akjs
- Koordination der Jugendarbeit im Bistum
- Koordination bei überregionalen Projekten
- Fachbegleitung der akj-Stellen und Begleitung der Dekanatsverantwortlichen für Jugendarbeit in Dekanaten ohne akj
- Vernetzung mit den anderen Fachstellen und der Pastoral des Bistums
- Zusammenarbeit mit anderen Jugendarbeitsstellen im Kanton und in der Deutschschweiz

Qualitätssicherung und –entwicklung auf der Ebene Bistum

Die DAJU legt innerhalb ihrer vielfältigen Aufgaben ein besonderes Augenmerk auf die Qualitätssicherung und –entwicklung. In einer Arbeitsgemeinschaft mit den akj-Stellen (DA'kj) werden dafür diverse Gefässe angeboten. Als Fachstelle untersteht die DAJU der/m LeiterIn „Amt für Katechese und Religionspädagogik“.

Die DAJU übernimmt auf der Bistumsebene die Verantwortung für diese wichtigen Prozesse durch verschiedene Gefässe:

- A) Von ganz zentraler Bedeutung ist die **regelmässige Weiterbildung**. Die DAJU bietet Ausbildungs- und Weiterbildungs-Kurse an:
- Module zum Fachausweis kirchliche Jugendarbeit (ForModula)
 - Ehrenamtliche Jugendbegleitung EJB
 - Diverse Workshops

B) Fachtagungen

Zur Qualitätsentwicklung tragen auch die Fachtagungen bei.

- **Diözesanforum**

Das jährliche Diözesanforum kirchliche Jugendarbeit, das auch für Ratsmitglieder und ehrenamtlich Engagierte offen ist, bringt Impulse für eine weite Zielgruppe. Es ist eine Plattform für aktuelle Fragen zur Jugendarbeit und zugleich eine wertvolle Chance der Vernetzung in einem erweiterten Kreis.

- **Juseso-Tagungen**

Die Professionellen in der kirchlichen Jugendarbeit treffen sich zweimal jährlich in der Juseso-Tagung. Dort werden neue Akzente gesetzt und gegenseitig zur Erweiterung der Kompetenzen angeregt. Die Tagungen werden zusammen mit den akj-Stellen geleitet.

C) Grundlagen

Zusammen mit akj-StellenleiterInnen erarbeitet die DAJU Grundlagen zur kirchlichen Jugendarbeit und entwickelt die Richtlinien des Bistums weiter.

D) Fachbegleitung

Die DAJU bietet für die akj-Stellenleitungen regelmässige Fachbegleitung und Unterstützung in der strategischen und personellen Neuausrichtung an. Die Dekanatsverantwortlichen für Jugendarbeit in Dekanaten ohne akj werden nach Bedarf ebenfalls begleitet.

E) Deutschschweiz

Die Qualitätsentwicklung orientiert sich an den üblichen Standards der Deutschschweiz. Dazu steht die DAJU im Austausch mit kantonalen und schweizerischen Fach- und Jugendarbeitsstellen und ist im Vorstand des Deutschschweizer Juseso-Vereins vertreten.

Qualitätssicherung und –entwicklung der DAJU selbst

Die eduqua-Qualifizierung bringt eine kontinuierliche Qualitätssicherung und –entwicklung mit sich, die noch von folgenden Gremien unterstützt werden:

1. Evaluation und Entwicklung durch die DA'kj (DAJU und akjs)
2. Begleitung und Kontrolle durch die Diözesane Begleitkommission Fachstelle kirchliche Jugendarbeit (DKJ)
3. Begleitung durch die/den LeiterIn „Amt für Katechese und Religionspädagogik“
4. Bistumsleitung (Ordinariat und Bischof) in letzter Verantwortung